

Motion Fraktion SVP (Hans Ulrich Gränicher/Alexander Feuz, SVP): Langfristige planerische Sicherung der Realisierbarkeit einer Brückenverbindung zwischen Länggasse/Vierfeld und dem Wankdorf/Wylerquartier

Die Planerinnen und Planer von Verkehrsanlagen haben es richtig erkannt, zwischen dem Wylerquartier (Raum WIFAG) und der Länggasse/Vierfeld wird längerfristig eine direkte Verkehrsverbindung benötigt. Leider haben viele daraus den falschen Schluss gezogen und fordern heute bloss eine Panoramabrücke für den Fuss- und Veloverkehr. Diese Verbindung würde aber nur wenigen dienen und hätte erst noch den Nachteil, dass trotz hoher Kosten nur eine marginale Entlastung der Achse über die Lorrainebrücke erzielt werden könnte.

Nun stehen im Wylerquartier umfangreiche Planungen an. Über die Werkstattgespräche wurde gestern vom Gemeinderat informiert. Es geht den Motionären um eine planerische Sicherstellung, so wie dies unsere Vorfahren früher ebenfalls getan haben. Auch müssten die möglichen Auswirkungen einer Brücke auf das Wylerquartier im Rahmen der Planungen berücksichtigt werden. Es sei auf den nachfolgenden Auszug auf dem «Bund»-Tribünen-Artikel vom 13. Januar 2018 von Arpad Boa, dipl. Architekt ETH verwiesen:

«Oft haben städtebauliche Meilensteine wie der hier skizzierte eine jahrzehntelange Vorlaufzeit. Das zeigt die Geschichte der Monbijoubrücke, dem südlichen Pendant zur Viererfeldbrücke: Den Entscheid, genügend Platz für eine zukünftige Brücke am Ende der Kirchenfeldstrasse freizuhalten, fällten die damaligen Planer vorausschauend bereits 1896. Damals waren noch Kutschen und Pferde auf den Strassen Berns unterwegs. Gebaut wurde die Brücke 1962, zwei Generationen später! Heute ist die Monbijoubrücke aus der Stadt nicht mehr wegzudenken.»

Die Unterzeichnenden beantragen deshalb dem Gemeinderat im Rahmen der laufenden Planungsarbeiten im Wylerquartier z.B. im Rahmen Abschluss Infrastrukturverträge, ev. Überbauungsordnungen dafür zu sorgen, dass in der Zukunft der Bau einer direkten Verkehrsverbindung zwischen Wyler/Wankdorf und Viererfeld-/Länggassquartier realisierbar bleibt und nicht durch bauliche und/oder planerische Massnahmen verhindert wird. Nötigenfalls ist dem Stadtrat möglichst rasch eine entsprechende Planungsvorlage zu unterbreiten («planerische Sicherung»).

Begründung der Dringlichkeit

Die nötigen Massnahmen müssen unbedingt jetzt erfolgen. Die Planungsarbeiten insbesondere im Gebiet des Wifag-Areals sind am Laufen. Es gilt die nötige planerische Sicherung rasch in Angriff zu nehmen, so dass einem späteren Zeitpunkt ein Brückenprojekt realisierbar bleibt. Es sei darauf hingewiesen, dass der Vorstoss (2018.SR.000071 18/135) Dringliche Interfraktionelle Motion FDP/JF, BDP/CVP (Barbara Freiburghaus, FDP/Michael Daphinoff, CVP: Eine echte Generationenbrücke für künftige Generationen statt Velobrücke und/oder Panoramasteg) dringlich erklärt wurde.

Bern, 28. Juni 2018

Erstunterzeichnende: Hans Ulrich Gränicher, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Daniel Lehmann, Roland Iseli, Barbara Freiburghaus, Ueli Jaisli, Kurt Rüeggsegger, Erich Hess, Maurice Lindgren, Oliver Berger, Bernhard Eicher

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.